

Bitte lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, auch wenn Sie dieses Mittel vorher schon einmal gebraucht haben. Sie werden dadurch informiert, welche Eigenschaften und Nebenwirkungen Pornografie (abgekürzt Porno) hat.

PORNO CETAMOL - Packungsbeilage

Einleitung

In dieser Verpackung sind keine Heilmittel oder Tabletten, nur diese Beilage. Diese Packungsbeilage gibt Informationen über die Wirkung und die Folgen des Pornografie-Konsums.

Allgemeine Information

Pornocetamol ist ein anderes Wort für den Konsum von Pornografie. Pornografie sind i.d.R. Fotos oder Videos von nackten Menschen, Sex oder sexuelle Handlungen, die als Ziel haben, bei Gebrauch sexuelle Erregung zu erzeugen. Der Konsum von Pornografie wirkt als Schmerzstiller für innerliche und seelische Schmerzen. Irritierende und schmerzliche Gefühle werden vorübergehend betäubt. Es ist ähnlich von der Wirkung wie Paracetamol, ein viel gebrauchtes Schmerzmittel, daher auch der Name Pornocetamol. Zusätzlich verursacht Pornografie befristet ein gutes Gefühl.

Wirkung und Zusammenstellung

Der Konsum von Pornografie hat einen Effekt auf das limbische System des Gehirns. Dort werden Stoffe freigesetzt, die einen Einfluss auf die Stimmung haben. Die wichtigsten Stoffe sind die Dopamine und die Endorphine. Diese sind körpereigene Stoffe und werden auch Glückshormone genannt wegen den Gefühlen, die sie auslösen.

Endorphine

Wirken als Schmerzstiller (vergleichbar mit Morphinum).

Kämpfen gegen die Folgen von physischem und psychischem Stress.

Dopamine

Das Durchhaltevermögen wird größer und das Energievermögen nimmt zu. Hungergefühl und Müdigkeit verschwinden. Schmerz wird weniger fühlbar (Betäubung). Man wird heiter, fröhlich und fühlt sich sehr energiereich.

Wann zu gebrauchen

Pornografie wird von vielen Menschen konsumiert, wenn sie vor unlösbaren Problemen in Bezug auf sich selbst oder auf ihre Umgebung stehen. Bei Stress, emotionaler Empfindlichkeit oder sozialen Problemen neigen viele Menschen dazu, in Pornografie und Selbstbefriedigung ein Schlupfloch zu suchen. Aber auch Einsamkeit, Unsicherheit, Angst, Perfektionismus, Langeweile, schwierige Situationen zu Hause oder psychische Probleme können zum Gebrauch von Pornocetamol führen.

Dauer der Wirkung

Die schmerzstillende Wirkung und das gute Gefühl haben ihre Wirkung nur während des Konsums der

Pornografie. Sobald der Gebraucher keine Pornografie mehr schaut, verschwindet das gute Gefühl, doch die Probleme sind noch da.

Überdosierung

Durch die zusätzliche Stimulierung des Endorphin- und Dopaminsystems wird der Körper resistent. Die Dopaminrezeptoren brauchen danach mehr Dopamin, um die gezielte Wirkung erneut zu erreichen. Der anschließende Effekt ist eine körperliche und emotionale Erschöpfung. Wenn die Person keine Pornografie mehr konsumiert, dann wird der normale Gemütszustand als negativ, leer und schwermütig umschrieben.

Nebenwirkungen

Die Auswirkungen des Pornografie-Konsums können sein:

- Depression und Niedergeschlagenheit
- Minderwertigkeitsgefühle und Unsicherheit
- Falsches Bild von Sexualität und des anderen Geschlechts
- Abstumpfung und Desensibilisierung
- Vermindertes sexuelles Gefühl
- Vorübergehende Impotenz
- Beziehungsprobleme und Scheidungen
- Angst, entdeckt zu werden; Doppelleben
- Scham und Schuldgefühle
- Konflikte mit der Lebensanschauung
- Obsessive Beschäftigung mit Sex
- Passivität und Vermeiden von Verantwortung
- Gebrauch von anderen betäubenden Mitteln

Warnung

Dieses Mittel hat schon nach dem ersten Gebrauch eine abhängig machende Wirkung. Gebrauchen Sie es nicht wegen seiner schädlichen Folgen.

Gebrauchsanweisung

Vom Gebrauch durch Minderjährige wird sehr stark abgeraten, genauso aber auch vom Gebrauch durch Erwachsene. Ganz allgemein wird vom Konsum von Pornografie abgeraten. Pornografie gibt Ihrem Leben nichts. Man wird dadurch nicht besser, netter oder schlauer. Darum wird empfohlen, ein normales Hobby zu entwickeln.

Absetzen des Mittels

Sie können dieses Mittel jederzeit absetzen. Sollten dadurch Schwierigkeiten entstehen oder gelingt es Ihnen nicht, den Konsum zu beenden, dann sollten Sie Hilfe in Ihrem Umfeld suchen. Pornografie hat lange die Funktion gehabt als sogenannter Schmerzstiller und Hilfe bei Problemen. Das Absetzen kann diese plagenden Gefühle und Probleme wieder fühlbar und sichtbar machen. Diesen sollten Sie mutig ins Auge schauen und nicht davor weglaufen. Haben Sie dieses Mittel schon längere Zeit gebraucht, ohne zu wissen welche Nebenwirkungen es hat? Oder schaffen Sie es nicht mehr damit aufzuhören? Dann suchen Sie Hilfe!

info@youngandprecious.ch

info@youngandprecious.de